

## Razzien nach Rockerauseinandersetzungen - erneut scharfe Schusswaffe sichergestellt

Köln, den 21. Januar 2019

Auch am Samstagabend (19. Januar) hat die Polizei Köln die Rockerszene ins Visier genommen. In Zusammenarbeit mit der Bereitschaftspolizei stellten Zivilfahnder bei einer Wettbüro-Kontrolle in Köln-Buchheim eine scharfe Schusswaffe sicher, nahmen einen 27-Jährigen mit Rockerhintergrund vorläufig fest und durchsuchten seine Wohnung. Die Walther PPK (Kal. 7,65 mm) stammt nach ersten Ermittlungen aus einem Wohnungseinbruch in Gelsenkirchen im Dezember 2004. Die Kriminalpolizei prüft nun, ob der Festgenommene an einer der Schießereien in den vergangenen Monaten beteiligt war oder mit der sichergestellten Pistole bei einer der Taten geschossen wurde.

Polizeipräsident Uwe Jacob macht deutlich, dass er der anhaltend hohe Druck auf die Szene unverzichtbar ist, um die Bevölkerung vor bewaffneten Kriminellen zu schützen: „Jede Waffe, die wir aus dem Verkehr ziehen, ist eine weniger, mit der Unschuldige verletzt werden können.“

Nach der Eskalation von Auseinandersetzungen im Rockermilieu mit Schießereien auf offener Straße geht die Polizei Köln seit dem 9. Januar verstärkt gezielt gegen Kriminelle im Rokerumfeld vor, die ihre Auseinandersetzungen um kriminelle Geschäfte und Gebiete in Köln offen austragen. Hierfür setzt die Polizei Köln täglich bis zu 70 Beamte ein und erhält personelle Unterstützung aus anderen NRW-Polizeibehörden.